



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Konrad-Adenauer-Str.12, 70173 Stuttgart

## **STELLUNGNAHME CDU und CETA**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey3@gruene.landtag-bw.de

Stuttgart, den 9. März 2015

### **Die Grüne Landtagsfraktion zeigt sich verwundert über verantwortungslosen Blindflug der CDU beim CETA-Abkommen.**

Anlässlich der Sitzung des Europa-Ausschusses am 05. März zeigt sich Joshua Frey, europapolitischer Sprecher der Fraktion GRÜNE im Landtag von Baden-Württemberg, über die mangelnde Sachstand-Kenntnis der CDU-Fraktion überrascht: Diese hatte das Abkommen bereits als Heilsbringer für die baden-württembergische Wirtschaft angepriesen.

Dabei liegt der CETA-Vertragstext, der im November von der EU-Kommission veröffentlicht wurde, bisher lediglich in der englischen Fassung vor. Joshua Frey stellt hierzu fest, dass eine deutsche Übersetzung des vollständigen Textes erst nach Abschluss der Rechtsförmlichkeitsprüfung für das daran anschließende Ratifizierungsverfahren vorgesehen ist. Dies alles wird vermutlich erst Ende 2015 abgeschlossen sein. Folglich sind der 521 seitige CETA-Vertragstext und die mehr als 1.000 Seiten umfassenden Anhänge für eine seriöse parlamentarische Prüfung bis heute kaum nutzbar. Insbesondere die Abgrenzungen der jeweiligen Geltungsbereiche von formulierten Investitions- und Handelsregeln, eine belastbare Bewertung zentraler Begriffe, sowie der gesetzgeberischen Folgen sind heute und damit auch im vergangenen Europaausschuss des Landtags gar nicht möglich gewesen. Dennoch versucht die CDU mit Polemik das sorgsame und verantwortungsvolle Vorgehen der Landesregierung und ihrer tragenden Fraktionen zu verunglimpfen. Dies sei umso gravierender, da ja der Landtag bereits im Mai 2014 einen entsprechenden Beschluss zu den umstrittenen Schiedsgerichtsverfahren bei TTIP getroffen hat, die für CETA natürlich gleichermaßen zu bewerten sind. Frey zeigt sich überzeugt, dass das Vorgehen der grün-roten Landesregierung ganz im Sinne der Wirtschaft und der Bevölkerung Baden-Württembergs ist und der verantwortungslose Blindflug der CDU-Opposition bei CETA nur eine Fortsetzung des alten Regierungshandelns unter Mappus darstelle. „Unsere Wirtschaft braucht klare Rahmenbedingungen und die Bevölkerung die Gewissheit, dass die Regierung Entscheidungen auf der Basis von Fakten und nicht auf der Basis von Kaffeesatz-Lesereitritt“, so Joshua Frey.